

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 2

Rubrik: Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wachsen geschieht langsam

von Pfarrerin Annegret Behr

Segensworte

Gott

*stärke, was in uns wachsen will –
schütze, was uns lebendig macht –
behüte, was wir weitertragen –
bewahre, was wir freigeben
und segne uns, wenn wir aufbrechen zu Dir!*

Amen

Das Wachsen - spürst Du es in Dir?

Diese Worte aus China kommen mir wieder in den Sinn:

Wachsen

geschieht langsam und still
und es geschieht viel mehr,
als wir ahnen.

Und es geschieht auch dann viel,
wenn wir denken,
es geschieht wenig.

Und manchmal geschieht dann alles,
gerade dann, wenn wir meinen,
es geschähe nichts.

Denn Wachsen geschieht langsam und still
und in seiner Zeit.

Gott

stärke, was in uns wachsen will

"Lebendig sein" ist für mich mehr als
"Leben".

In Dir, in mir, in uns allen ist das Licht des Lebens. Manchmal spüren wir, wie dieses "Feuer in uns" stärker zu brennen beginnt, so dass es hell und warm wird in uns und wir neue Lebenskraft in uns spüren: Energie für den Alltag, besondere Freude am Dasein, Lust auf Begegnung mit anderen Menschen. Was gibt meinem Lebensfeuer neue Kraft ?

Gott

schütze, was uns lebendig macht

"Dein ganzer Besitz soll auf dem Rücken eines Kameles Platz haben."

Dieser Spruch stammt von einem Nomadenvolk. (Nomaden sind Menschen, Familienverbände, die mit ihren Tierherden und ihrem ganzen Besitz von Ort zu Ort wandern und keine feste Wohnung haben.) Wenn ich an meinen Besitz denke, dann kann ich als Witz sagen: Das arme Kamel! Im Ernst aber überlege ich, was ich alles mittrage mit mir. Nicht nur den greifbaren Besitz, auch im Inneren.

Was davon macht mich innerlich reich, was ist wertvoll, wichtig für mich ?

Das möchte ich behalten und weitertragen. Was in meinem Besitz (ob äusserlich oder innerlich) macht mich schwer, belastet mich und nimmt mir den Raum zu Entfaltung weg ?

Das möchte ich hinter mir lassen und freigeben.

Gott

**behüte, was wir weitertragen –
bewahre, was wir freigeben**

"Ich breche jetzt auf" - damit meine ich: Ich mache mich jetzt auf den Weg. Ganz wörtlich hiesse es ja: "Ich werde geöffnet oder öffne mich", zum Beispiel wie ein altes Briefsiegel, das jemand "aufbricht". Oder, weniger poetisch: Jemand muss seine Türe "aufbrechen", weil er oder sie den Schlüssel verloren hat. Etwas, das gut verschlossen ist, brechen wir auf um es zu öffnen. Dieser zweifache Sinn ist schön.

Wenn ich "aufbreche zu Gott",

Dann mache ich mich auf den Weg zu Gott und fest Verschlossenes in mir wird sich öffnen.

Gott

segne uns, wenn wir aufbrechen zu Dir!

